

Rote Liste der in der Region Wien, Niederösterreich, Burgenland gefährdeten Sandläufer (*Cicindelidae*) und Laufkäferarten (*Carabidae*)

Von Harald Schweiger, Wien

Zur Propagierung und wissenschaftlichen Untermauerung des Schutzes gefährdeter Tier- und Pflanzenarten erscheinen in vielen Ländern (z. B. Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien, USA, Sowjetunion) einschlägige Publikationen mit entsprechenden Artenlisten. Diese Verzeichnisse werden „Rote Listen“ genannt. Leider beschränken sich die meisten zoologischen Fachpublikationen zum Thema „Gefährdete Arten“ hauptsächlich auf die diversen Wirbeltierklassen (vor allem Vögel und Säugetiere), während die nicht weniger bedrohten Gruppen der Wirbellosen bisher weitgehendst unberücksichtigt blieben. Ausnahmen hievon, die jedoch heute noch als sehr selten bezeichnet werden müssen, bilden z. B. die „Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland gefährdeten Libellenarten (Odonata)“ von PRETSCHER (1977) sowie die „Rote Liste der im nördlichen Rheinland gefährdeten Käferarten (Coleoptera)“ von K. KOCH und Ma. (1977). Überdies finden sich in den einschlägigen faunistischen und systematischen Publikationen verschiedentlich Hinweise auf die Gefährdung bzw. den Seltenheitsgrad einzelner Arten.

Die weitgehende Beschränkung der bisher vorliegenden „Roten Listen“ auf die verschiedenen Wirbeltierklassen dürfte in erster Linie darauf zurückzuführen sein, daß die Verbreitung und die ökologischen Ansprüche der verschiedenen Wirbeltiere, schon im Hinblick auf die wesentlich geringere Artenzahl in den einzelnen Klassen, wesentlich besser bekannt ist als bei den Wirbellosen, deren Artenzahl ins Uferlose geht. Wenn man bedenkt, daß bisher an die 1 000 000 verschiedener Insektenarten beschrieben wurden und von den in Mitteleuropa bisher registrierten 40 000 Tierarten 30 000 zu den Insekten gehören, wird es klar, daß es selbst im europäischen Raum heute noch schwierig ist, eine erschöpfende „Rote Liste“, die alle in Betracht kommenden gefährdeten Wirbellosen umfaßt, zusammenzustellen. Dennoch ist es dringend erforderlich, auch in diesem Bereich mit der Arbeit zu beginnen, denn im Prinzip sind heute viele Arten der Wirbellosen weltweit betrachtet ebenso gefährdet wie etwa seltene Säugetiere oder Vögel, wobei öfters die gleichen Ursachen (also z. B. Veränderung bzw. Zerstörung der Lebensräume, großräumige Landschaftsvergiftung mit Schadstoffen aller Art usw.) den Rückgang ganzer Faunenkomplexe bewirken. Eines der augenscheinlichsten Beispiele der Gefährdung einer ganzen Gruppe der Wirbellosen bildet in den hochkultivierten bzw.

industrialisierten Zonen Mitteleuropas der Rückgang der Tagfalter, der etwa um 1950 einsetzte und heute bereits soweit gediehen ist, daß es in manchen intensiv agrarisch genützten Zonen außer Kohlweißlingen kaum mehr eine andere Tagfalterart zu sehen gibt. Auch bei verschiedenen Käfergruppen, wie etwa Laufkäfer (*Carabidae*), Bockkäfer (*Cerambycidae*) und selbst den Mai- und Rosenkäfern (*Melolonthidae* und *Cetoniidae*), konnten in den letzten Jahrzehnten ähnliche Beobachtungen gemacht werden. Sogar Schnecken und Regenwürmer blieben von dieser Entwicklung nicht verschont: wegen zu starker Besammlungen mußte z. B. in vielen österreichischen Bundesländern das gewerbsmäßige Sammeln von Weinbergsschnecken (*Helix pomatia* L.) gänzlich verboten werden und viele der in der pannonischen Zone von Niederösterreich lebenden typischen Steppenregenwurmarten (z. B. *Allolobophora jassyensis* Michlsn., *A. hrabei* Cernov., *Dendrobaena mariupolensis* Wiss., *Helodrilus tellinii* Rosa, *H. cf. antipae* Michlsn. usw.) sind bis heute aus den verschiedensten Ursachen (Vernichtung der Steppenrasen im Zuge von Kommissierungen, überhöhter Einsatz von Kunstdünger und Insektiziden in der Landwirtschaft usw.) bestandesmäßig bereits so stark zurückgegangen, daß sie samt und sonders zu den gefährdeten Arten gerechnet werden müssen. Ähnliche Beispiele können sehr leicht auch auf globaler Basis gebracht werden, wie etwa die Gefährdung der großen Tagfalterarten in Westafrika durch den unkontrollierten Einsatz von DDT oder die Ausrottung vieler auffälliger Insektenarten auf diversen pazifischen Inseln und im Bereich der Antillen durch das rücksichtslose Roden der Primärurwälder sehr augenfällig beweist.

Angesichts dieser alarmierenden Tatsachen ist es nun als erstes notwendig, so rasch als möglich auch für die verschiedenen Wirbellosen, wo immer es geht, wissenschaftlich fundierte „Rote Listen“ zusammenzustellen, die dann als Grundlage für eine gezielte Naturschutzarbeit genommen werden können. Notwendigerweise werden diese Verzeichnisse zunächst einmal hauptsächlich auf regionaler Basis erstellt werden können und in erster Linie jene Gruppen umfassen, über die genügend Unterlagen über Verbreitung, Ökologie usw. vorliegen. Es werden daher über die gut bekannten Insektenordnungen der Käfer (*Coleoptera*), Schmetterlinge (*Lepidoptera*), Libellen (*Odonata*) und Heuschrecken (*Saltatoria*) sowie über Schnecken und Regenwürmer (*Oligochaeta*) die ersten Listen realisierbar sein, während man über die anderen verbreitungsmäßig und ökologisch schlechter bekannten Gruppen zunächst einmal versuchen sollte, weitere faunistische Daten zu erlangen. Hier öffnet sich nun für die entomologischen Vereine und Lokalfaunisten ein weites und produktives Arbeitsgebiet, dessen Ergebnisse jedenfalls wesentlich wertvoller sind als die „Entdeckung“ irgendeiner belanglosen Farb aberration.

Da sich die naturwissenschaftliche Abteilung des Niederösterreichischen Landesmuseums schon seit etwas mehr als zwei Jahrzehnten mit diesem Fragenkomplex beschäftigt, soll nun in der Folge in losen Abständen mit der Herausgabe von „Roten Listen“ über gefährdete Tier- und Pflanzenarten begonnen werden, wobei vor allem jene Gruppen vorrangig publi-

ziert werden sollen, die in dieser Hinsicht bisher recht stiefmütterlich behandelt wurden. Diese Publikationen sollen dabei folgenden Zwecken dienen:

1. der Information der einschlägigen Fachstellen (Naturschutz-, Forst-, Agrarbehörden);
2. die Grundlagenforschung über Biotope, in welchen gefährdete Arten leben, erleichtern;
3. die Unterschutzstellung gefährdeter Gebiete fachlich untermauern;
4. den Artenschutz auf ökologischer Grundlage verbessern.

Da die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland zum größten Teil in den gleichen faunistischen Zonen liegen (vgl. SCHWEIGER 1953, 1955, 1975, 1977), werden die „Roten Listen“ überall wo es möglich ist, für alle drei Bundesländer gemeinsam erstellt.

In Anlehnung an ähnliche Publikationen (z. B. KOCH und MA. 1977) erfolgt die Gliederung der „Roten Listen“ generell unter nachfolgenden Gesichtspunkten:

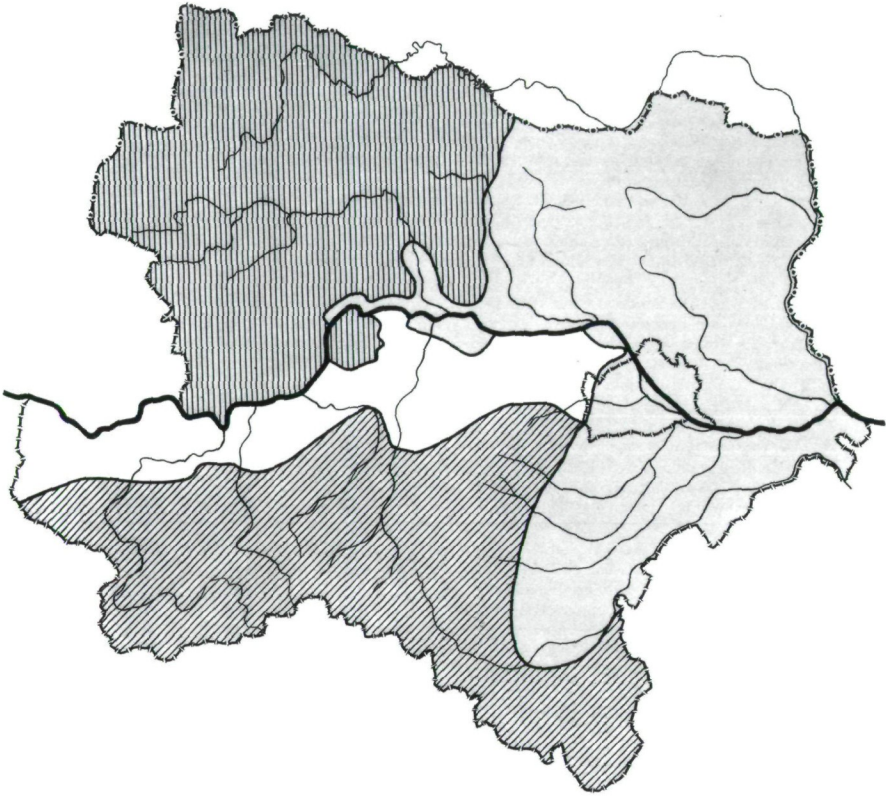
1. Im Gebiet nur vereinzelt und an wenigen Stellen vorkommende Arten.
2. Seltene oder an bestimmte Biotope gebundene Arten, die durch anthropogene Einflüsse gefährdet sind.
3. Im Gebiet als verschollen geltende Arten, das sind Arten, die seit über 20 Jahren nicht mehr aufgefunden wurden.

Die „Roten Listen“ werden mit den gefährdeten Laufkäfern (*Carabidae*) begonnen. Gerade bei den *Carabidae* handelt es sich um eine Insektengruppe, die als Endglieder von Nahrungsketten durch den großräumigen Einsatz von Insektiziden aller Art weltweit in höchstem Maße gefährdet sind. Zusätzlich kommt noch bei vielen Carabidenarten die Bindung an bestimmte, gegenüber anthropogenen Einflüssen besonders anfälligen Biotope (Moore, Feuchtwälder, alpine Schneetäler, Salzsümpfe, naturbelassene Flußufer usw.), wodurch ihre Überlebenschancen ebenfalls stark gemindert werden. Da die Gefährdung der einzelnen Arten in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland unterschiedlich ist, werden in der folgenden Liste die betroffenen Bundesländer gesondert behandelt, wobei folgende Abkürzungen verwendet werden:

W = Wien, N = Niederösterreich und B = Burgenland.

Ein W unter dem Artnamen bedeutet also, daß die betreffende Art im Bundesland Wien gefährdet ist, in Niederösterreich und dem Burgenland aber nicht. Analog hiezu bedeutet W, N, B, daß die Art in allen drei Bundesländern gefährdet ist usw.

Die „Rote Liste“ der Laufkäfer wurde mit Stand vom 31. August 1978 verfaßt. Es ist geplant, dieselbe laufend zu ergänzen. Der Verfasser ist deshalb für alle einschlägigen Anregungen dankbar. Ebenso soll diese Liste als Anregung dienen, die Lokalfaunistik und Heimatforschung intensiver als bisher zu betreiben (vgl. SCHWEIGER 1974), um so weiteres Fundortmaterial sowie detaillierte Angaben über die Ursachen der Gefährdung zu gewinnen, die dann als Grundlage für gezielte Schutzmaßnahmen dienen könnten.



Karte 1:

Die faunistischen Zonen von Niederösterreich (nach Schweiger, 1955, etwas vereinfacht).

Die Region Wien, Niederösterreich und Burgenland bildet in biogeographischer Hinsicht keine Einheit, sondern setzt sich aus heterogenen Teilgebieten zusammen, die in klimatischer, erdgeschichtlicher und biologischer Hinsicht gut gekennzeichnet sind. Der Vielfalt der Lebensräume entspricht auch ein entsprechender Reichtum an Tier- und Pflanzenarten. So wurden aus der Region bisher an die 410 Arten von *Cicindelidae* und *Carabidae* gemeldet, wobei in der „Roten Liste“ naturgemäß die pontischen Steppenelemente, die hier an der äußersten Grenze ihres Lebensraumes nur eng lokalisierte Areale bewohnen, dominieren.

-  Montane Zone, böhmisch-herzynische Provinz mit Übergangsgebieten zur mitteleuropäischen Zone.
-  Mitteleuropäische Zone, teilweise mit Übergangsgebieten zur montanen und pannonischen Zone.
-  Montane Zone.
-  Pontisch-pannonische Zone, pannonische Provinz.

Rote Liste der *Cicindelidae* und *Carabidae*

1. Im Gebiet nur vereinzelt und an wenigen Stellen vorkommende Arten

Cicindelidae

Cicindela soluta ssp. *pannonica* Mandl

N, B. Pontische Art.

Bekannte Fundorte:

N: Oberweiden im Marchfeld (div.), Gänserndorf (Mandl), Guntramsdorf (Wimmer).

B: Umgebung Breitenbrunn am Neusiedler See (Mandl).

Cicindela silvatica L.

N. Eurosibirische Waldart.

Bekannter Fundort:

N: Heide bei Karlstift (Schweiger).

Cicindela hybrida L.

a) f. typ.

W, N. Mitteleuropäische Rasse, in Österreich nur nördlich der Donau.

Bekannte Fundorte:

W: Stammersdorf ((Schweiger).

N: Oberweiden (Pachole, Schweiger), Marchegg (Mandl, Schweiger), Seyring (Schweiger).

b) ssp. *transdanubialis* Csiki

B. Westpannonische Rasse.

Bekannte Fundorte:

B: Parndorfer Heide (Jakob), Lehmhänge oberhalb Kalvarienberg bei Neusiedl am See (Schweiger).

Cicindela arenaria ssp. *viennensis* Schrank

W, N, B. Osteuropäische Rasse.

Bekannte Fundorte:

W: Brigittenau (Wien 20) nach Redtenbacher, Wien-Prater (Pachole), Wien-Donauinundationsgebiet (Pachole), Wien 21 - Jedlese (Schweiger).

N: Donauufer bei Kritzendorf (Pachole), Klosterneuburg (Pachole).

B: Parndorfer Platte (Mandl), Kalvarienberg bei Neusiedl (Schweiger), Neusiedler See (Hoffmann).

Cicindela lunulata ssp. *nemoralis* Oliv.

W, N, B. Pontomediterrane Rasse.

Bekannte Fundorte:

W: Donauufer in der Wiener Lobau (Madera).

N: Haslau an der Donau (Winkler).

B: Salzlacken am Ostufer des Neusiedler Sees, allgemein verbreitet, Parndorfer Heide (Mandl).



Karte 2:

Die Verbreitung von *Cicindela soluta* ssp. *pannonica* Mandl, *silvatica* L., *arenaria viennensis* Schrank und *lunulata* ssp. *nemoralis* Ol. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte vgl. p. 15.

- *C. soluta* ssp. *pannonica* Mandl
- *C. silvatica* L.
- *C. arenaria* ssp. *viennensis* Schrank
- *C. lunulata* ssp. *nemoralis* Ol.

Fam. *Carabidae*

Cychrus rostratus L.

W, N. Mitteleuropäische Art.

Bekannte Fundorte:

W: Lobau (Schweiger).

N: Bisamberg-Nordhang (Schweiger), Marchegg (Schweiger).

Carabus hungaricus F.

a) f. typ.

N, B. Mongolisches Element.

Bekannte Fundorte:

N: Bruck a. d. Leitha (Breuning), Deutsch Altenburg (Mandl).

B: Umgebung Neusiedl am See (div.), Zurndorf (Franz), Zurndorfer Hutweide (Hardörfer), Jois (Mandl).

b) ssp. *viennensis* Kr.

W. (Wahrscheinlich ausgestorben), N. Westpannonische Lokalrasse.

Bekannte Fundorte:

W: Favoriten (div.), Botanischer Garten (Mandl), Laaer Berg (div.), Simmeringer Heide (div.), Zentralfriedhof (div.).

N: Hennersdorf (Müller), Schwechat (Schweiger).

Carabus purpurascens F.

N. Westliche (atlantische) Art.

a) nat. *crenatus* Sturm

N. Lokalrasse des böhmisch-herzynischen Mittelgebirges.

Bekannter Fundort:

Umgebung Karlstift (Schweiger).

b) nat. *asperula* Kraatz

N. Lokalrasse des westlichen Alpenvorlandes.

Bekannte Fundorte:

N: St. Peter i. d. Au (Mandl), Waidhofen a. d. Ybbs (Mandl), Hollenstein a. d. Ybbs (Schweiger).

Carabus menetriesi ssp. *pacholei* Sok.

N. Nordosteuropäische Art, in Mitteleuropa ein ausgesprochenes Eiszeitrelikt.

Bekannte Fundorte:

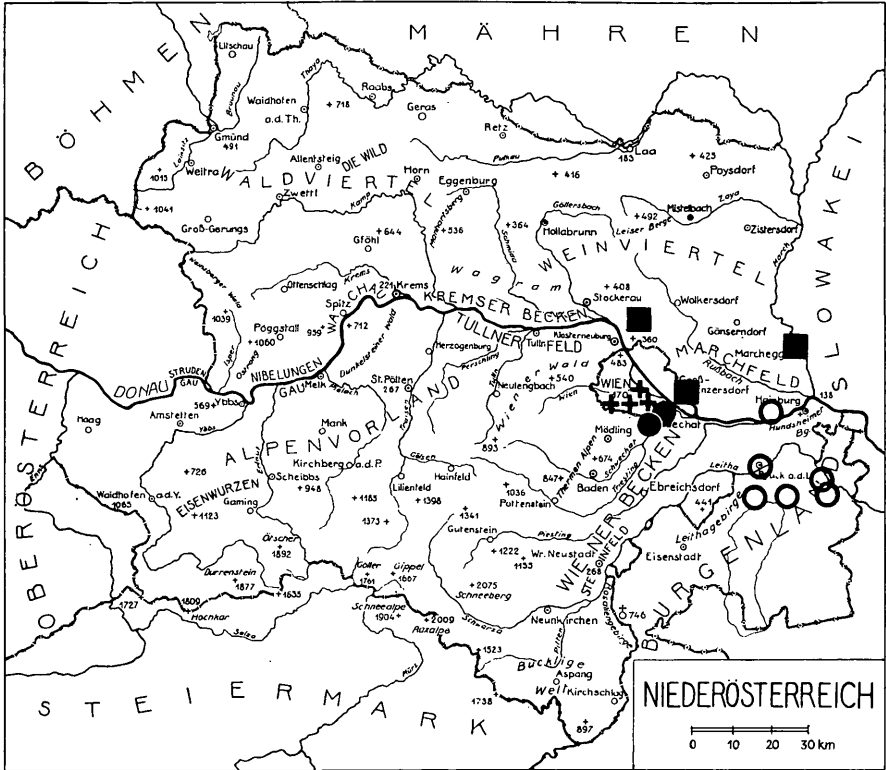
N: Umgebung Bärnkopf (Metzler), Meloner Moor (Metzler), Kampufer bei Arbesbach (Schubert), Karlstifter Moor (Schweiger).

Carabus nitens L.

N. Boreale Art.

Bekannte Fundorte, von welchen die meisten allerdings erloschen sein dürften:

N: Blockheide bei Gmünd (Schweiger), Herzogenburg (Grundmann), Eisernes Tor bei Baden und Baden (Mandl), Blumau am Steinfeld (Paganetti), Vöslau (Paganetti), Ladendorf (Redtenbacher).



Karte 3:
Die Verbreitung von *Cychrus rostratus* L. s. str., *Carabus hungaricus* F. und *ssp. viennensis* Kr. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte vgl. p. 17.

- *Cychrus rostratus* L. s. str.
- *Carabus hungaricus* F. s. str.
- *ssp. viennensis* Kr., bestehende Fundorte
- + *ssp. viennensis* Kr., erloschene Fundorte

Carabus clathratus stygius Ganglb.

W, N. Weitverbreitete eurosibirische Art.

Bekannte Fundorte:

W: Strebersdorf (Schweiger), Jedleseesee (Mader, Schweiger), heute wahrscheinlich †.

N: Marchfeld (Breuning), Marchegg (Gotz), Rabensburg (Knoll), Schwechat (Mandl).

B: Gesamter Schilfgürtel am Neusiedler See sowie Seewinkel (div.), Zicklacke bei St. Andrä (Mandl), Kalvarienberg Umgebung (Schweiger).

Carabus variolosus ssp. *nodulosus* Creutz.

N, B. Ostrasse.

Bekannte Fundorte:

N: Au am Leithagebirge (Mandl), Bruck a. d. Leitha (Sokolar), Edlitz (Metzler), Untertullnerbach (Winkler), Lilienfeld (Mandl), Purkersdorf (Sokolar), Wechselgebirge (Ganglbauer), Mödringbachtal bei Horn (Schweiger).

B: Sauerbrunn (Atzmüller).

Calosoma sycophanta L.

W, N, B. Weitverbreitete eurosibirische Art.

Bekannte Fundorte:

W: Lainzer Tiergarten (Mandl), Vorderhainbach (Mandl), Floridsdorf (Schweiger), Jedleseesee (Schweiger).

N: Perchtoldsdorf (Tauscher), Mödling (Friedrich), Niederweiden (Lang), Oberwaltersdorf (Mandl), Plank (Minarz), Straßhof (Hildebrand), Marchegg (div.), Trumau (Mandl), Vöslau (Mandl), Wiener Neustadt (div.).

B: Loretto (Mader), Neusiedl am See (div.), Purbach (Wettstein).

Calosoma auropunctatum Hrbst.

W. Pontomediterrane Art.

Bekannte Fundorte:

W: Donauauen und Inundationsgebiet (div.), Jedleseesee (Schweiger), Stammersdorf-Herrenholz (Schweiger), Hadersdorf (Mandl), Inzersdorf (Baldia), Laaer Berg und Wienerberg (div.), Nußberg (div.).

Calosoma reticulatum Fabr.

N, B. Osteuropäische Art.

Bekannte Fundorte:

N: Bruck a. d. Leitha (Mandl), Fischamend (Pachole), Leithagebirge (Pazorek).

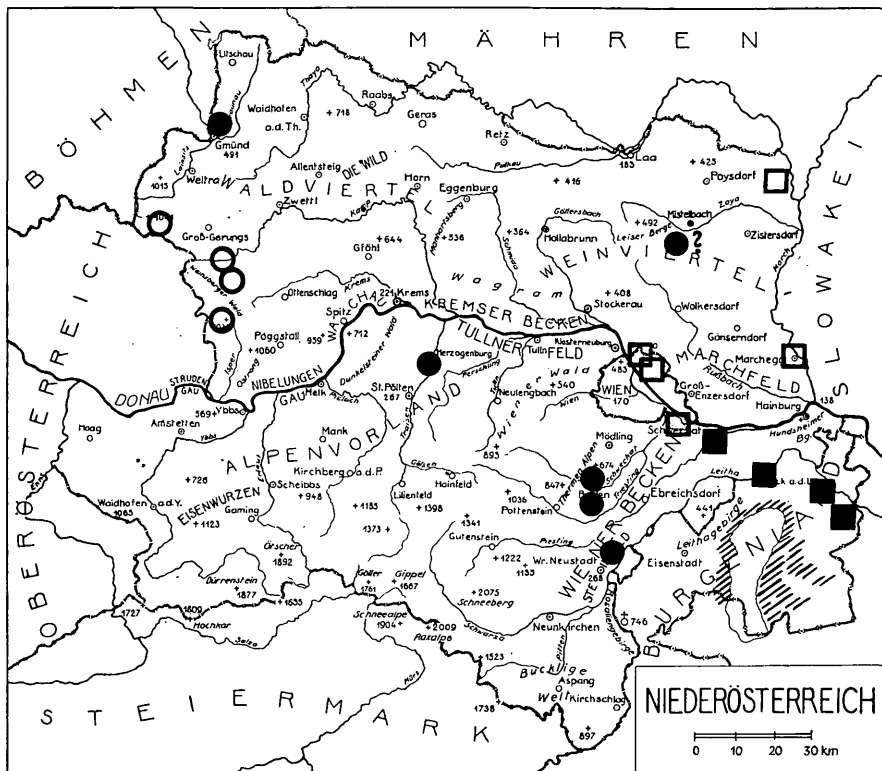
B: Nikelsdorf (div.), Zurndorf (Franz).

Notiophilus laticollis Chaud.

W, N, B. Pontische Art.

Bekannte Fundorte:

W: Jedleseesee (Schweiger), Stammersdorf (Schweiger), Salmannsdorf (Wagner).



Karte 4:

Die Verbreitung von *Carabus menetriesi* ssp. *pacholei* Sok., *nitens* L. *clathratus* ssp. *stygius* Ganglb. und *Calosoma reticulatum* Fabr. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte vgl. p. 19.

- *Carabus menetriesi* ssp. *pacholei* Sok.
- *Carabus nitens* L.
- // *Carabus clathratus* ssp. *stygius* Ganglb.
- *Calosoma reticulatum* Fabr.

N: Stockerau (Spaeth), Bisamberg (Schweiger), Oberwaltersdorf (Pittioni), Perchtoldsdorf (Spaeth), Hainburg (Schuster), Marchegg (Schweiger).
B: Jois (Franz), Podersdorf (Franz), Rust (Franz), Kalvarienberg (Schweiger).

Notiophilus substriatus Waterh.

N, B. Circumpolare Art.

Bekannte Fundorte:

N: Marchegg (Schweiger).

B: Neusiedler See (Wirthumer).

Blethisa multipunctata L.

W, N, B. Circumpolare Art.

Bekannte Fundorte:

W: Donauauen bei Wien (Naturhistorisches Museum), Jedleseesee (Schweiger, 1943).

N: Marchegg (Schweiger), Oberwaltersdorf (Curti).

B: Zurndorf (Franz), Gschriebenstein (Kaszab).

Elaphrus aureus Müll.

W, N, B. Pontische Art.

Bekannte Fundorte:

W: Donauinundationsgebiet (div.).

N: Kritzendorf (Pittioni), Greifenstein (Wagner), Kierling (div.), Pottendorf (Curti).

B: Zurndorf (Franz), Neusiedler See (Hoffmann), Andau (Schweiger).

Elaphrus ullrichi Redtenb.

W, N, B. Ostmitteleuropäisch-balkanisch.

Bekannte Fundorte:

W: Inundationsgebiet (div.), Prater (Mader), Lobau (div.).

N: Klosterneuburg (Schweiger).

B: Gschriebensteingebiet (Kaszab).

Scarites terricola Bon.

B. Pontomediterran.

Bekannte Fundorte:

B: Im Neusiedlerseegebiet seit 1866 mit großen zeitlichen Unterbrechungen mehrfach gefangen. Unterer Stinkersee bei Illmitz seit 1958 (div.).

Clivina ypsilon Dej.

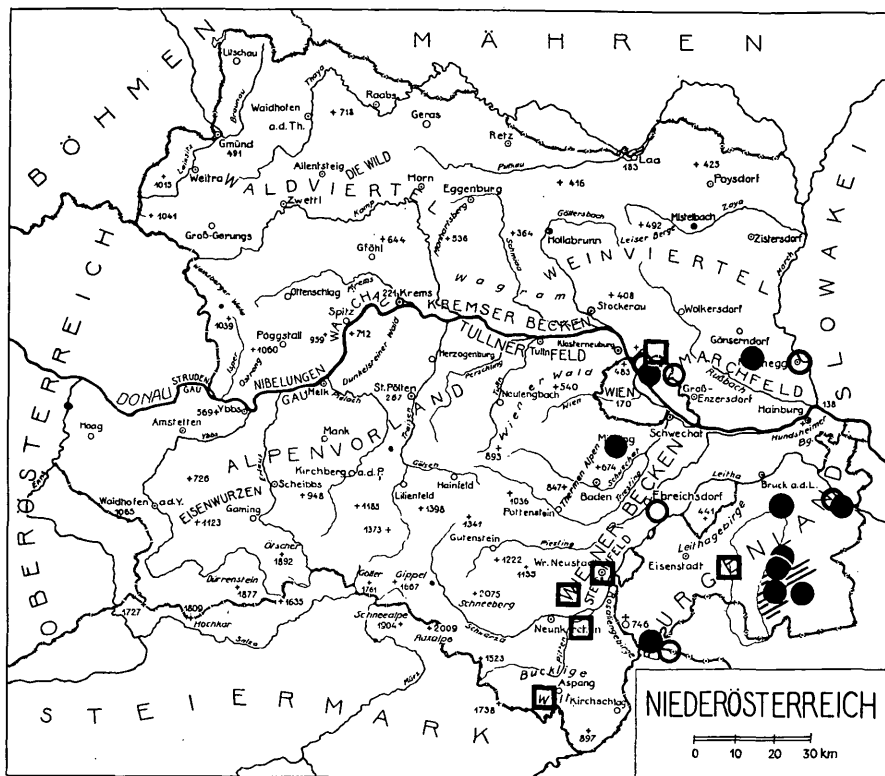
W, N, B. Pontomediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Floridsdorf an Licht (Schweiger).

N: Marchegg (Schweiger).

B: Neusiedlerseegebiet (div.), Unterer Stinkersee bei Illmitz (div.), Salzlacken bei Apetlon (Franz).



Karte 5:

Die Verbreitung von *Blethisa multipunctata* L., *Scarites terricola* Bon., *Omophron limbatum* Fbr. und *Trechus nigrinus* Putz. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte vgl. p. 21 und 23.

- *Blethisa multipunctata* L.
- /// *Scarites terricola* Bon.
- *Omophron limbatum* Fbr.
- *Trechus nigrinus* Putz.

Omophron limbatum F.

W, N, B. Eurosibirisch.

Bekannte Fundorte:

W: Umgebung Wien (Pittioni), Jedlesee (Schweiger).

N: Mödling (Curti), Obersiebenbrunn (Pachole).

B: Gschriebensteingebiet (Kaszab), Zurndorf (Franz), Podersdorf (div.), Unterer Stinkersee bei Illmitz (Franz), Salzlacken östlich von Apetlon (Franz), Neusiedl (Schweiger).

Bembidion starki Schaum

W, N, B. Montane Art.

Bekannte Fundorte:

W: Donauufer bei Wien (Wingelmüller).

N: Karlstifter Moore (Schweiger).

B: Neusiedler See (Hoffmann), Rust (Winkler).

Trechus cuniculorum Mequ.

W, B. Mediterrane Art.

Bekannte Fundorte:

W: Lobau (Schweiger).

B: Zurndorf (Franz).

Trechus discus F.

W, N. Eurosibirisch.

Bekannte Fundorte:

W: Umgebung Wien (Curti), Floridsdorf (Schweiger).

N: Kritzendorf (Curti).

Trechus nigrinus Putz.

W, N, B. Südöstliche Art.

Bekannten Fundorte:

W: Jedlesee, Aupark (Schweiger).

N: Wechsel (Ganglbauer), Pitten (Ganglbauer), Wiener Neustadt (Wingelmüller), Föhrenwald zwischen Wiener Neustadt und Neunkirchen (H. Wagner).

B: Rust (Hoffmann).

Chlaenius festivus Panz.

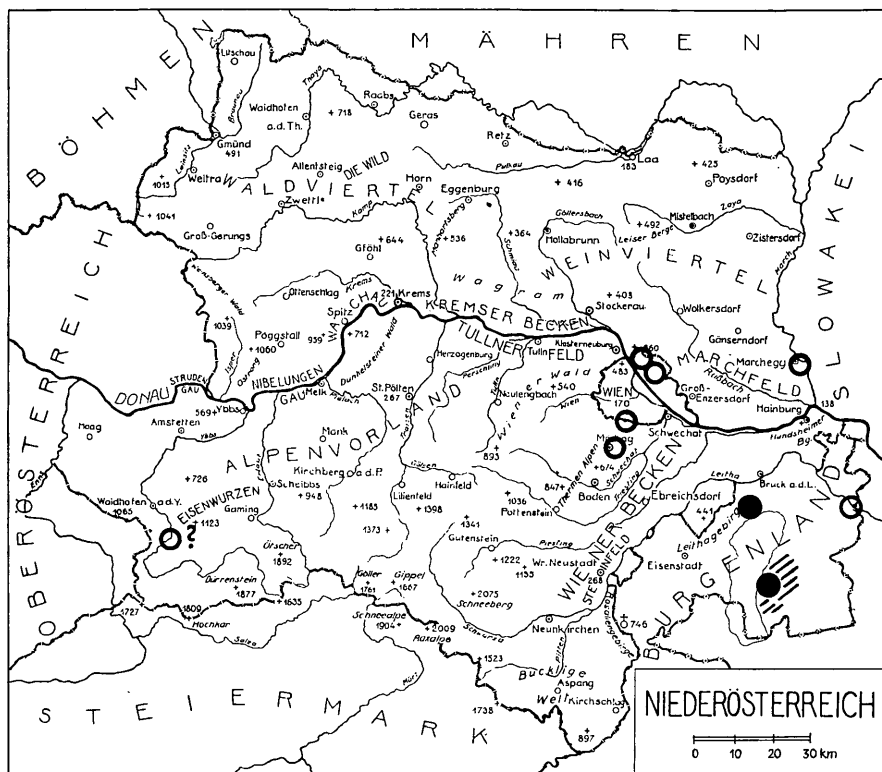
W, N, B. Pontomediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Floridsdorf-Alte Donau (Schweiger), Jedlesee-Häufel (Schweiger), Wienerberg (Pittioni).

N: Mödling (Pazourek), Marchegg (Gotz), Opponitz? (Pachole).

B: Zurndorf-Leithagebiet (Franz).



Karte 6:

Die Verbreitung von *Chlaenius festivus* Panz., *sulcicollis* Payk. und *Harpalus cupreus* Dej. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte vgl. p. 23 und 25.

- *Chlaenius festivus* Panz.
- /// *Chlaenius sulcicollis* Payk.
- *Harpalus cupreus* Dej.

Chlaenius sulcicollis Payk.

W, B. Eurosibirische Art.

Bekannte Fundorte:

W: Umgebung Wien (Reitter), heute wahrscheinlich erloschen.

B: Neusiedler See sehr selten (div.).

Badister unipustulatus Bon.

W, N, B. Pontomediterran?

Bekannte Fundorte:

W: Floridsdorf an UV-Licht (Schweiger).

N: Kamptal bei Gars (Minarz), Dürnkrot (Schweiger).

B: Zurndorf (Franz), Neusiedl am See (Schweiger).

Harpalus albanicus Reitt.

W, N, B. Pontische Art.

W: Jedlesee-Häufel (Schweiger), Stammersdorf (Schweiger), Prater (Winkler).

N: Vöslau (Paganetti), Siebenbrunner Heide (Schweiger), Marchegg (Schweiger).

B: Ruster Hügelzug (Franz), Oggau (Franz), Kalvarienberg bei Neusiedl (Schweiger).

Harpalus cupreus Dej.

B. Pontomediterran.

Bekannte Fundorte:

B: Neusiedlerseegebiet (Hoffmann), Jois (Franz), Hölle bei Illmitz (Schweiger).

Harpalus flavicornis Dej.

W, N, B. Pontisch.

Bekannte Fundorte:

W: Wien (Müller), Stammersdorf (Schweiger), Jedlesee (Schweiger).

N: Mödling (Schlereth), Schloßhof (Schweiger).

B: Jois (Franz), Zurndorf (Franz).

Harpalus frölichii Sturm.

W, N, B. Südpaläarktisch.

Bekannte Fundorte:

W: Wien (Schlereth), Laaer Berg (div.), Jedlesee (Schweiger), Stammersdorf (Schweiger).

N: Lassesee (Schweiger), Marchegg (Schweiger).

B: Neusiedler See (Hoffmann), Sandeck bei Illmitz (Franz), Neusiedl am See (Schweiger).

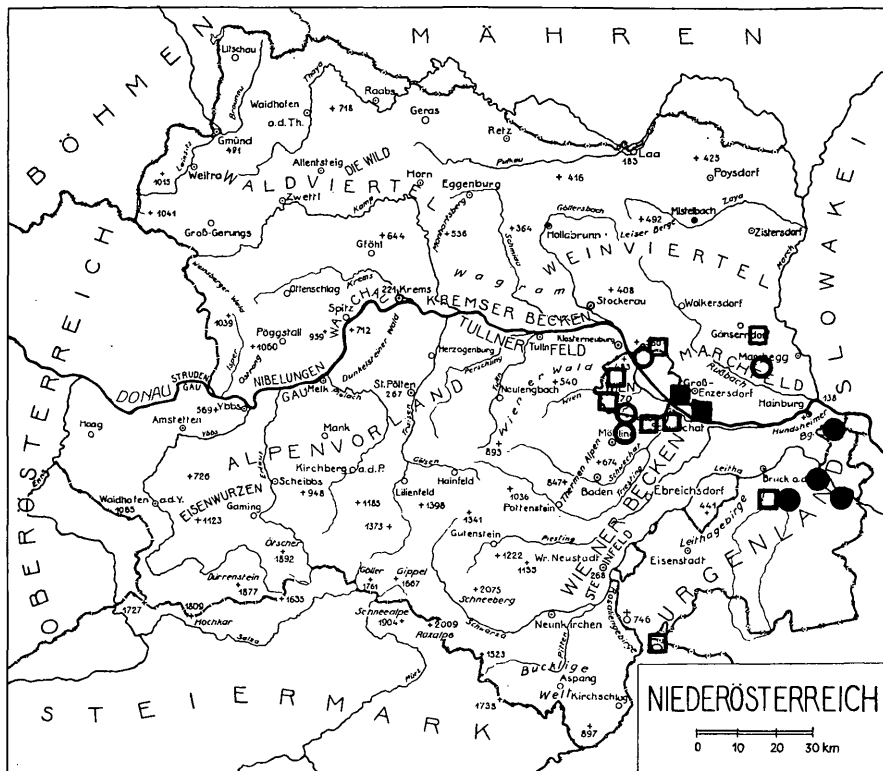
Harpalus fuscipalpis Sturm

W, N. Pontomediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Umgebung Wien (div.), Jedlesee (Schweiger).

N: Perchtoldsdorfer Heide (Schweiger), Wagram bei Lassesee (Schweiger).



Karte 7:

Die Verbreitung von *Harpalus fuscipalpis* Sturm, *saxicola* Dej., *scaritides* Sturm und *taciturnus* Dej. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte vgl. p. 25 und 27.

- *Harpalus fuscipalpis* Sturm
- *H. saxicola* Dej.
- *H. scaritides* Sturm
- *H. taciturnus* Dej.

Harpalus melancholicus Dej.

W, B. Pontomediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Floridsdorf (Schweiger).

B: Gschriebenstein (Kaszab), Neusiedler See (div.), Stinkersee zwischen Podersdorf und Illmitz (Machura).

Harpalus politus Dej.

W, N, B. Pontisch.

Bekannte Fundorte:

W: Lobau (div.), Umgebung Wien (div.).

N: Sollenau (Franz), Perchtoldsdorfer Heide (Franz).

B: Neusiedlerseegebiet (div.).

Harpalus pygmaeus Dej.

W, N, B. Mediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Stammersdorf (Schweiger).

N: Ullrichskirchen (Spurny), Bisamberg (Schweiger).

B: Jois (Franz), Weiden (Franz), Neusiedl Umgebung (Hoffmann), Hölle bei Illmitz (Schweiger).

Harpalus saxicola Dej.

B. Pontisch.

Bekannte Fundorte:

B: Königswart bei Berg (Franz), Neusiedl Umgebung (div.), Zurndorfer Hutweide (Franz), Nickelsdorfer Hutweide (Franz).

Harpalus scaritides Sturm

W, N, B. Pontomediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Schönbrunn (Ziegler), Linienwall (Ferrari), Umgebung Wien (div.), Simmering (Breit), Albern (Winkler), Stammersdorf (Schweiger).

N: Siebenbrunner Heide (Schweiger).

B: Gschriebenstein (Kaszab), Kalvarienberg bei Neusiedl (Schweiger).

Harpalus servus Duft.

W, N. Südpaläarktisch.

Bekannte Fundorte:

W: Türkenschanze (div.), Jedlese-Häufel (Schweiger).

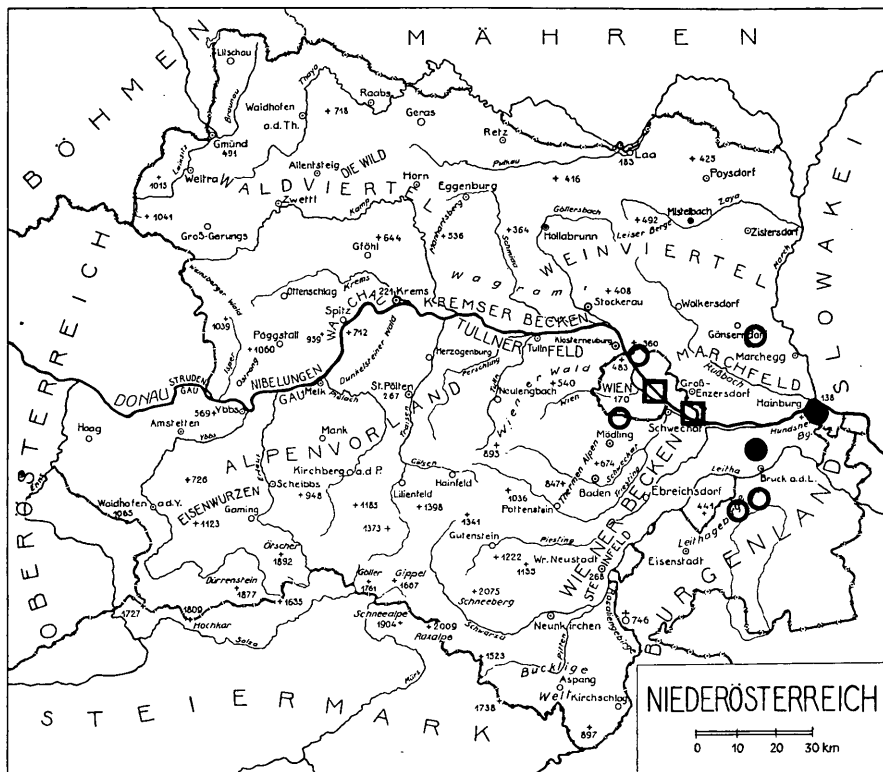
N: Oberweiden (div.), Marchegg (div.).

Harpalus taciturnus Dej.

W. Pontisch.

Bekannte Fundorte:

W: Donauauen bei Wien (Breit), Lobau (Schweiger).



Karte 8:

Die Verbreitung von *Amara sabulosa* Serv., *saphyrea* Dej. und *Pterostichus striatopunctatus* Duft. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte vgl. p. 29.

- *Amara sabulosa* Serv.
- *A. saphyrea* Dej.
- *Pterostichus striatopunctatus* Duft.

Amara sabulosa Serv.

W, N, B. Pontisch.

Bekannte Fundorte:

W: Umgebung Wien (Sartorius), Wienerberg (Legorsky), Jedlesee (Schweiger).

N: Niederösterreich (Grundmann), Oberweiden (Schweiger).

B: Neusiedler See bei Jois (Franz), Breitenbrunn, Lichtfang (Schweiger).

Amara saphyrea Dej.

N. Mediterran.

Bekannte Fundorte:

N: Göttlesbrunn (Blühweiß), Hainburger Berge (div.).

Pterostichus striatopunctatus Duft.

W. Mediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Prater (Pachole), Lobau (div.).

Pterostichus inquinatus Sturm

W, B. Ostmediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Prater (Megerle).

B: Neusiedler See bei Jois (Franz), Breitenbrunn (Schweiger, 1955).

Pterostichus macer Marsh.

W, N, B. Südpaläarktisch.

Bekannte Fundorte:

W: Umgebung Wien (Redtenbacher), Dornbach (div.), Lobau (1944 Schweiger).

N: Marchegg (div.).

B: Großpetersdorf (Franz), Jois (Hoffmann), Winden (Hoffmann), Lange Lacke bei Apetlon (Franz), Zurndorf (Franz), Parndorf (Schweiger).

Pterostichus elongatus Duft.

W, N, B. Mediterran.

Bekannte Fundorte:

W: Wienerberg (Mozcarski), Jedlesee-Häufel (Schweiger 1944).

N: Golitsch bei Retz (Franz), Marchegg (div.).

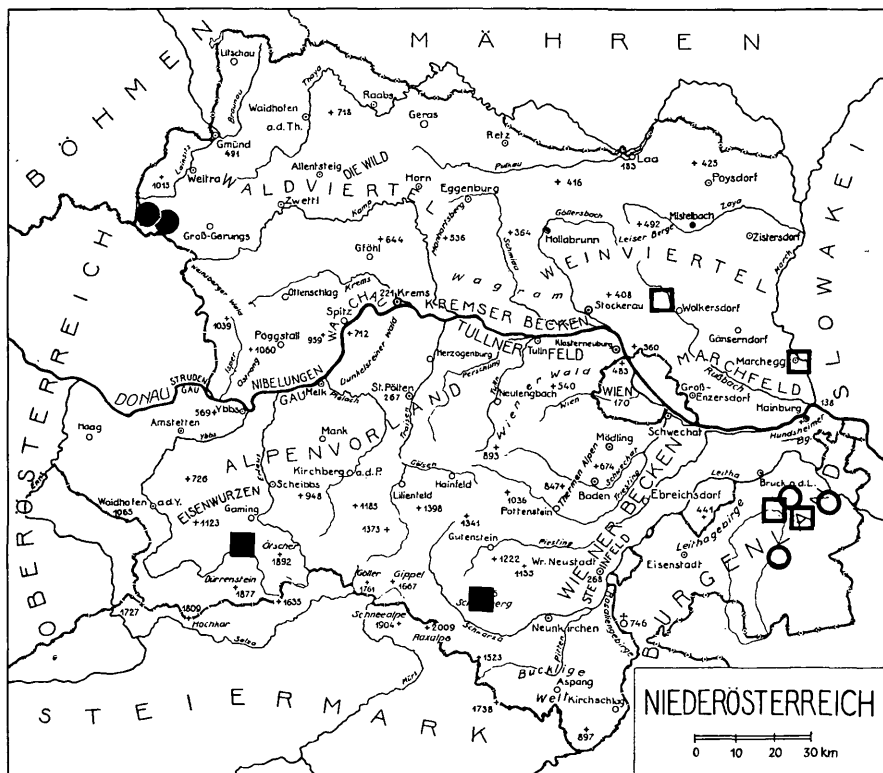
B: Leithagebirge (Pachole), Donnerskirchen (Pachole), Neusiedl am See (Franz), Weiden (Franz), Krötenlacke bei Illmitz (div.).

Pterostichus tarsalis Apfelb.

B. Pontisch.

Bekannte Fundorte:

B: Neusiedl (Franz), Podersdorf (div.), Zurndorf (Franz).



Karte 9:

Die Verbreitung von *Pterostichus tarsalis* Apfelb., *sudeticus* Gerh., *cylindricus* Hrbst. und *Agonum bogemanni* Gyllh. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte vgl. p. 29 und 31.

- *Pterostichus tarsalis* Apfelb.
- *Pt. sudeticus* Gerh.
- *Pt. cylindricus* Hrbst.
- *Agonum bogemanni* Gyllh.

Pterostichus sudeticus Gerh.

N. Bohemisch montan.

Bekannte Fundorte:

N: Umgebung Karlstift (Schweiger), Große Heide bei Karlstift (Schweiger).

Pterostichus cylindricus Hbst.

N, B. Pontisch.

Bekannte Fundorte:

N: Marchfeld (Moczarski), Ullrichskirchen (Spurny), Marchegg (Gotz).

B: Kalvarienberg bei Neusiedl (Schweiger, 1957), Tabor bei Neusiedl (Hoffmann).

Agonum bogemanni Gyll.

N. Boreoalpin.

Bekannte Fundorte:

N: Lunz (div.), Schneeberg (Schaum).

Agonum krynickii Sperk.

N, B. Osteuropäisch.

Bekannte Fundorte:

N: Marchegg (Schweiger).

B: Leithagebirge bei Donnerskirchen (Franz), Neusiedler See (Hoffmann), Zurndorf (Franz).

Agonum longiventre Mannh.

W, N, B. Eurosibirisch.

Bekannte Fundorte:

W: Prater (Breit).

N: Marchfeld (Winkler), Orth a. d. Donau (Schweiger), Oberweiden (Breit), Marchegg (div.), Stillfried (Franz).

B: Zurndorf (Franz).

Cymindis macularis Fisch.

B. Nordeuropäisch-vestsibirisch.

Bekannte Fundorte:

B: Gschriebenstein (Mandl), Zurndorf (Franz).

Zuphium olens Rossi

B. Mediterran.

Bekannte Fundorte:

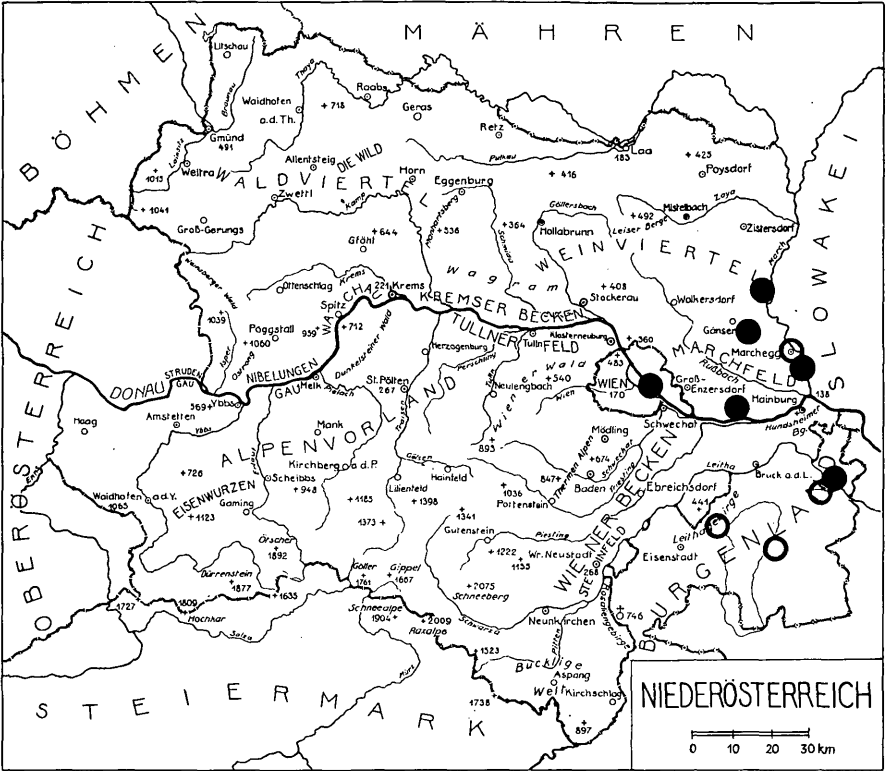
B: Neusiedler See bei Weiden (Hoffmann), Hansag s. Tadtén (Franz).

Polystichus connexus Fourcr.

N, B. Pontomediterran.

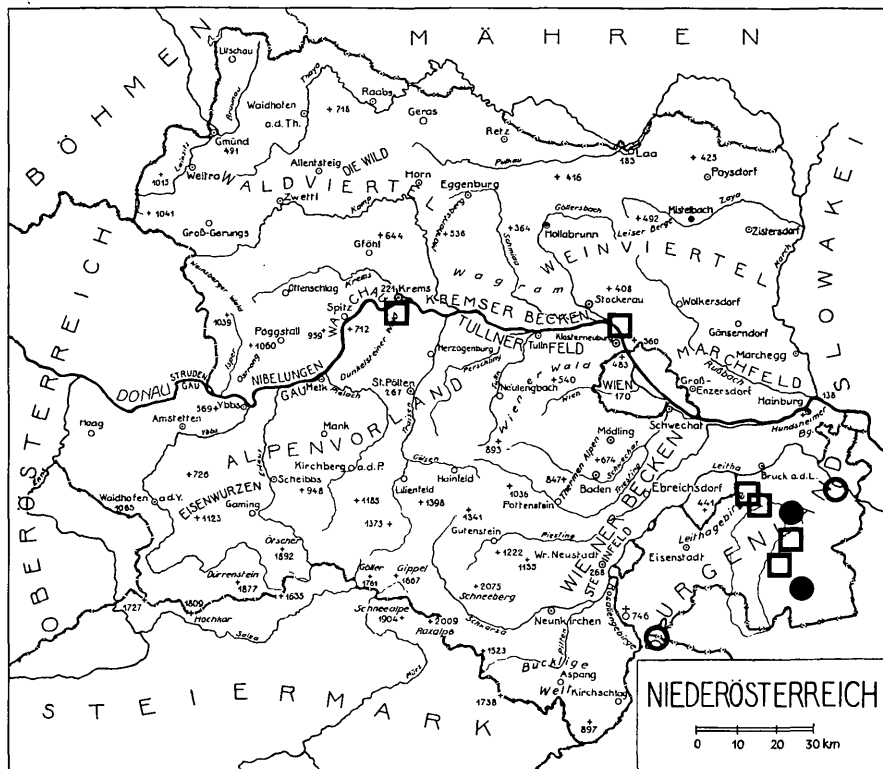
N: Mautern a. d. Donau (Redtenbacher 1874), Kritzendorf (div.).

B: Jois (Franz), Neusiedler See (Hoffmann), Joiser Heide (Hoffmann), Hölle bei Illmitz (Schweiger).



Karte 10:
Die Verbreitung von *Agonum krynickii* Sperk. und *longiventre* Mannh. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte siehe p.31.

- *Agonum krynickii* Sperk.
- *A. longiventre* Mannh.



Karte 11:

Die Verbreitung von *Cymindis macularis* Fisch., *Zuphium olens* Rossi und *Polystichus connexus* Fourcr. in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland. Eingetragene Fundorte siehe p. 31.

- *Cymindis macularis* Fisch.
- *Zuphium olens* Rossi
- *Polystichus connexus* Fourcr.

2. Seltene oder an bestimmte Biotope gebundene
Arten, die durch anthropogene Einflüsse
gefährdet sind

Cicindela: Im gesamten Gebiet alle Arten.

Cychrus: Im gesamten Gebiet *caraboides* L. und *rostratus* L.

Carabus: Im gesamten Gebiet alle Arten mit Ausnahme von *coriaceus* L.,
granulatus L. und einzelnen *germari*-Rassen.

Calosoma: Im gesamten Gebiet alle Arten.

Leistus montanus rhaeticus Heer

N. Hoch- und subalpin, sehr lokal.

Leistus piceus Fröl.

N, B. Lokal in Wäldern, nicht streng montan.

Leistus rufescens Fabr.

N, B. Sumpfbewohner, sehr lokal.

Leistus rufomarginatus Duft.

W, N, B. Vorwiegend Laubwaldbewohner, sehr lokal.

Nebria livida L.

W, N, B. Typischer Fluß- und Seeuferbewohner, bei uns durch Regulie-
rungen stark im Rückgang begriffen.

Elaphrus: Im gesamten Gebiet alle Arten. Typische Uferbewohner, deren
Lebensraum durch Regulierungen, Trockenlegungen usw. immer mehr
eingeengt wird.

Dyschirius: Im gesamten Gebiet nahezu alle Arten mit Ausnahme von
globosus Herbst. Siehe *Elaphrus*!

Asaphidion caraboides Schrk.

W, N. Typischer Uferbewohner, dessen Lebensraum durch Regulierungen
immer mehr eingeengt wird.

Asaphidion pallipes Duft.

W, N. Wie *A. caraboides* Schrk.

Bembidion: Im gesamten Gebiet alle typischen Moor- und Flußuferbewoh-
ner sowie alle halophilen Arten. Vgl. *Elaphrus* und *Dyschirius*.

Trechus ovatus ssp. *dispar* Schönrm.

N. Typischer Bewohner der alpinen Areale von Rax und Schneeberg.

Trichaphaenops hartmannorum Schmid

N. Höhlenbewohner, der bisher nur aus dem Hochkarschacht bekannt
wurde.

Trichaphaenops ilmingi Schmid

N. Nur Lechnerweidhöhle am Dürrenstein.

Pogonus:

N, B. Alle Arten, da nur sehr lokal auf Salzböden vorkommend.

Chlaenius: Im Gebiet alle Arten mit Ausnahme von *vestitus* Payk. Vornehmlich Ufer- und Sumpflandbewohner, deren Lebensraum in der Kulturlandschaft immer mehr eingeengt wird.

Licinus cassideus F.

W, N, B. Bewohnt xerotherme Örtlichkeiten, im Gebiet sehr lokal.

Harpalus cephalotes Fairm.

B. Neusiedlerseegebiet, sehr lokal.

Harpalus cordatus Duft.

W, N, B. Typischer Bewohner von xerothermen Standorten, sehr lokal.

Harpalus cribricollis Dej.

W, N, B. Wie vorige Art.

Harpalus diffinis Dej.

W, N, B. Wie vorige Art.

Harpalus hirtipes Panz.

W, N, B. Wie vorige Art.

Harpalus hospes Sturm

W, N, B. Wie vorige Art.

Harpalus melleti Heer

W, N, B. Wie vorige Art.

Harpalus obscurus F.

W, N, B. Wie vorige Art.

Harpalus rupicola Sturm

W, N, B. Wie vorige Art.

Harpalus sabulicola Panz. und ssp. *ponticus* Schaub.

W, N, B. Wie vorige Art.

Harpalus winkleri Schaub.

W, N. Lokaler Bewohner der Waldregion.

Acupalpus: Alle halophilen und halobionten Arten.

Anisodactylus poeciloides Steph.

Halobiont, sehr lokal.

Amara anthobia Villa

W, N, B. Wie *Harpalus sabulicola* Panz.

Amara convexiuscula Marsh.

W, N, B. Halophil, sehr lokal und selten.

Amara crenata Dej.

W, N. Thermophil, sehr selten.

Amara famelica Zimm.

N, B. Thermophil, sehr lokal.

Amara infima Duft.

W. Nordosteuropäisch, im Gebiet extrem lokal.

Amara ingenua Duft.

W, N, B. Pontisch, im Gebiet sehr lokal.

Amara littorea Thoms.

W, N, B. Xerophile Art, im Gebiet sehr lokal.

Amara nobilis Duft.

N. Endemit der alpinen Region von Rax, Schneeberg und Gippel, der hier relativ kleine Areale bewohnt.

Amara proxima Putz.

W, N, B. Pontische Art, im Gebiet nur wenige Fundorte.

Amara praetermissa C. R. Sahlb.

N. Montane Art, im Gebiet nur wenige sehr lokalisierte Fundorte.

Amara pseudostrenua Kult.

B. Holophil, sehr lokal.

Pterostichus aterrimus Hbst.

W, N, B. Sumpfbewohner, im Gebiet sehr lokal.

Pterostichus cursor Dej.

B. Halophil, sehr lokal.

Pterostichus inaequalis Marsh.

W, N, B. Pontomediterran. Im Gebiet sehr lokal.

Pterostichus leonisi Apfelb.

W, N, B. Pontische Art, deren Verbreitung im Gebiet nicht restlos geklärt ist. Sehr lokal.

Pterostichus marginalis Dej.

W, N, B. Pontische Art, im Gebiet im Rückgang begriffen.

Pterostichus punctulatus Schall.

W, N, B. Xerophil, im Gebiet im Rückgang begriffen.

Agonum: Alle Arten, die offenes Sumpfland bewohnen.

Masoreus wetterhali Gyllh.

W, N, B. Eurosibirische Art, im Gebiet sehr lokal auf xerothermen Sand- und Kiesböden.

Lebia humeralis Dej.

W, N, B. Pontisch, sehr lokal.

Lebia marginata Fourcr.

W, N, B. Mediterran, sehr lokal.

Cymindis: Im Gebiet alle Arten.

Odacantha melanura L.

W, N, B. Sumpflandbewohner, im Gebiet lokal.

3. Im Gebiet als verschollen geltende Arten

Wien:

Cicindela fischeri Adams
Carabus hungaricus viennensis Kr.
Carabus auronitens vindobonnensis Sok.
Carabus clathratus auraniensis Müll.
Carabus variolosus nodulosus Creutz.
Calosoma sycophanta L.
Blethisa multipunctata L.
Chlaenius festivus Panz.
Pterostichus macer Mrsh.
Pterostichus cylindricus Hbst.
Masoreus wetterhali Gyll.
Cymindis variolosa F.
Agonum longiventre Mannh.

Niederösterreich:

Calosoma reticulatum F.
Chlaenius festivus Fbr.
Chlaenius sulcicollis Payk.
Amara crenata Dej.
Amara saphyrea Dej.?
Agonum bogemanni Gyllh.?
Polystichus connexus Foucr.?

Burgenland:

Calosoma reticulatum Fabr.?
Pterostichus cylindricus Hbst.?
Pterostichus inquinatus Strm.?
Zuphium olens Rossi

Literatur

Die *Carabidae* sind die bestuntersuchte Familie der Coleopteren. Es liegen zahlreiche Studien über Systematik, Verbreitung und Ökologie unserer Arten vor. Im folgenden Literaturverzeichnis werden daher nur einige wichtigere Arbeiten genannt, die durch ihren allgemeinen Inhalt für den hier dargestellten Gegenstand Bedeutung haben.

APFELBECK, V.: Die Käferfauna der Balkanhalbinsel. Bd. 1, Adephaga, Berlin 1904.

BREUNING, St.: Mon. Carabus. Best. Tabellen europ. Coleopt. H. 104—110, Troppau 1932—1937.

BURMEISTER, F.: Biologie, Ökologie und Verbreitung der europäischen Käfer. Bd. I, Adephaga, Krefeld 1939.

FRANZ, H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Bd. III, Coleoptera 1, Innsbruck 1970.

HEBERDEY, R. F. und J. MEIXNER: Die Adephagen der östlichen Hälfte der Ostalpen. Verh. zool. bot. Ges. Wien, Bd. 83, H. 1—2, Wien 1933.

- HORION, A.: Faunistik der deutschen Käfer. Bd. I, Adephaga — Caraboidea, Krefeld 1941.
- KASZAB, Z.: Grundlagen zur Kenntnis der Käferfauna des Köszezer Gebirges. Vasi Szemle 4, 161—185, 1937.
- KOCH, K. und MA.: Rote Liste der im nördlichen Rheinland gefährdeten Käferarten (*Coleoptera*) mit einer Liste von Bioindikatoren. Entom. Bl., Bd. 73 (Sonderheft), Krefeld 1977.
- MANDL, K.: Die Cicindeliden Österreichs. Kol. Rundschau, Bob. 32, S. 105—122, Wien 1951—1954.
- MANDL, K.: Die Carabiden Österreichs, *Tribus Carabini*, *Genus Carabus* L. Kol. Rundschau 34, 4—41 und 50—104, 36, 1—13, Wien 1956 und 1958.
- PITTIONI, E.: Die Käfer von Niederdonau. Niederdonau. Natur und Kultur, H. 23/I-III, Wien 1943.
- SCHWEIGER, H.: Versuch einer zoogeographischen Gliederung der rezenten Fauna des Wiener Stadtgebietes. Österr. Zool. Z., Bd. IV, Nr. 4/5, S. 556—586, Wien 1953.
- SCHWEIGER, H.: Die natürlichen Grundlagen der Tierverbreitung in Niederösterreich. Atlas von Niederösterreich, Wien 1955.
- SCHWEIGER, H.: Die Bedeutung von lokalfaunistischen Untersuchungen für die moderne Systematik. Fol. Ent. Hung. XXVII, Supl. S. 319—325, 1974.
- SCHWEIGER, H.: Die zoogeographische Gliederung der niederösterreichischen Fauna. Niederösterreichisches Landesmuseum: Die naturwissenschaftliche Abteilung, Katalog des Niederösterreichischen Landesmuseums, N. F. Nr. 63, S. 38—55, Wien 1975.
- SCHWEIGER, H.: Das Tierleben im Donautal. „Donaumuseum Schloß Petronell“, Katalog des Niederösterreichischen Landesmuseums, N. F. Nr. 74, S. 29—58, Wien 1977.

Außer den in der Literatur angeführten Funden wurden auch die im Niederösterreichischen Landesmuseum aufbewahrten Sammlungen MADER, Niederösterreichische Landessammlung (*Insecta*, *Coleoptera*), PETZL, PITTIONI, STRAUSS, WINKLER sowie das Material der Sammlung Gortz und meine eigenen umfangreichen Aufsammlungen ausgewertet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Mitteilungen Niederösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schweiger Harald

Artikel/Article: [Rote Liste der in der Region Wien, Niederösterreich und Burgenland gefährdeten Sandlaufkäfer \(Cicindelidae\) u. Laufkäferarten \(Carabidae\). \(N.F. 100\) 11-38](#)